



Die Genossen Rainer Fischmann und Siegmund Drescher aus dem VEB Verkehrsbau Berlin beraten mit ihren Kollegen Mario Otto und Heiko Meinka (v. l. n. r.) auf der Baustelle U-Bahn Linie E weitergehende Initiativen zur term in- und qualitätsgerechten Realisierung ihrer Aufgaben bei dieser wichtigen Verkehrslösung.

Foto: K.-H. Eckebracht

täglichen Anspruch aller machen. Ein Bewährungsfeld dafür ist die Verallgemeinerung der Bestwerte aus den Höchstleistungsschichten zur Dauerleistung. Im Bereich von Dietmar Kröhnert wird das schon täglich, im Bereich von Ullrich Hohmann durch schlechte Vorleistungen des Tiefbaus noch nicht verwirklicht. Das wird die nächste Mitglieder-versammlung beschäftigen.

Eine Erfahrung aus dem vergangenen Winter, die nie vergessen werden darf: Durch eine ständige, differenzierte politisch-ideologische Arbeit wurde die Kampfposition geschaffen, auch bei härterem Frost den Plan abstrichlos zu erfüllen. Das war nicht immer so. Aber wo sich die Genossen und Leiter in ihren Kollektiven an die Spitze stellen, die Bauleute ihre politische Verantwortung kennen und energisch gekämpft wird, wird der Plan Tag für Tag erfüllt und gezielt überboten. Darum geht es uns!

Ein zweiter Aspekt. Regelmäßige individuelle Arbeit macht allen Genossen die Grundorganisation

zur politischen Heimat. Vertrauensvoll kann er sich hier mit der Parteileitung und allen anderen beraten. Hier erhält er Antwort auf seine Fragen, hier stehen ihm Mitstreiter mit Rat und Tat zur Seite. Nicht unter den Tisch kehren wir, daß wir von jedem Genossen den sogenannten Zacken mehr erwarten, als es die Norm ist. In einem persönlichen Gespräch läßt sich tiefgründig ausloten, was den einzelnen bewegt, wo seine Stärken oder Schwächen liegen. Geklärt wird auch, was wir von jedem in Zukunft erwarten. So haben wir mit Uwe Oehming beraten, wann er sich an der Bezirksparteischule weiterbildet und wie er sich an der Seite des FDJ-Sekretärs zum FDJ-Leitungskader entwickelt. Regelmäßig nehme ich mir die Zeit, um im Gespräch mit diesem jungen Genossen zu prüfen, welche Fortschritte er dabei macht und wo er unterstützt werden muß.

Gegenstand dieser kontinuierlichen individuellen Arbeit sind auch maßgeschneiderte Parteaufträge.

Leserbriefe

Persönliche Gespräche sind am besten

Grundlage der Arbeit der Genossen und Genossen unserer Grundorganisation in der Poliklinik Torgelow sind die Beschlüsse unserer Partei und der auf der Berichtswahlversammlung beschlossene Plan der politischen Massenarbeit. Dort sind die Aufgaben für unser Wirken festgelegt. Großen Wert legt die Parteileitung darauf, das Vertrauensverhältnis zwischen Partei und Volk immer weiter zu festigen. Deshalb nehmen sich die Mitglie-

der der Parteileitung viel Zeit für persönliche Gespräche mit den Genossen und Kollegen. Hierbei wird auf spezifische Dinge, auf Fragen und Probleme der Arbeitskollektive eingegangen. An der Lage im Kollektiv oder der Einrichtung legen die Genossen dar, wie die Aufgaben der medizinischen Betreuung verbessert werden können. Bewährt hat sich, daß erfahrene Genossen im Agitatorenkollektiv arbeiten. Dort wird die Situation

eingeschätzt, und die Agitatoren erhalten Argumente zu wichtigen politischen Ereignissen und zur jeweiligen politisch-ideologischen Situation in der Poliklinik. Mit diesem Rüstzeug gehen die Agitatoren in ihre Kollektive und legen dort für alle verständlich den Standpunkt der Parteiorganisation dar.

Um allen Genossen das politische Wirken in den Arbeitskollektiven zu ermöglichen, legt die Parteileitung größten Wert auf die Mitgliederversammlungen. Im Parteikollektiv wird über die Aufgaben der Grundorganisation